

Wenn alle Stricke reißen . . .

Neulich hat Silke zu einem Kind gesagt: „Balou ist ein Super Pony.“

Und auch Franz meinte: „Wie froh wie sind, dass wir ihn haben.“

Dabei bin ich keiner, der sich nach vorn drängelt.

Ich wohne bei Bibi. Sie ist ein Rappe.

In meinem Gesicht habe ich einige weiße Haare. Hab´ ich von meiner Mutter geerbt, die war ein Schimmel. Alt bin ich aber noch nicht.

In der Reitschule mach ich alles. Mit den kleinen Kindern gehe ich in der Führgruppe, und fast keine Reitabteilung findet ohne „Balou“ statt.

Ich kenne mich aber auch super aus.

In der Führgruppe laufe ich am Anfang meist hinter Bibi. Ist mir aber auch nicht so wichtig.

In der Abteilung bin ich dann so an vierter oder fünfter Stelle.

Wie ich schon sagte, ich muss nicht vorn sein. Höchstens manchmal, zum Beispiel in den Ferien.

Wenn die Kinder, die schon „Tete“ (das heißt am Anfang der Abteilung) reiten können, nicht da sind, geht es manchmal auch ganz schön durcheinander.

Dann muss ich immer an die „Tete“.

Das mach ich dann, auch wenn mich das Kind, das auf mir sitzt, noch nicht so gut reitet.

Ich mach das dann trotzdem.

Einfach so!

Es muss ja auch Ordnung sein in der Abteilung, meine ich.

Max sagt immer, er kann am besten Galopp.

Macht er ja auch wirklich gut.

Galopp kann ich aber auch gut.

Ihr müsst selbst mal anschauen, wie ihr ihn findet, den Galopp von mir.

Oft, am Anfang der Reitstunde, gehe ich - obwohl wir traben sollen - erst mal Schritt.

Weil ich ja vielleicht auch mal „äppeln“ muss.

Ich muss eigentlich dringend äppeln, aber irgendwie kann ich doch nicht, obwohl ich wirklich muss.

Dann trabe ich wieder.

Manche Kinder denken ich wäre faul.

Das ist mir schon unangenehm. Aber dann, nach einer Weile, kann ich endlich „äppeln“

Dann rufen die Kinder „Äppelalarm Balou“.

Jetzt macht die Reitstunde wieder Spaß.

Wir galoppieren immer einzeln. Die Kinder spielen außerdem noch mit den Enten: Zielwurf, Weitwurf, Enten auf dem Kopf. Das ist lustig. Dabei können die Kinder manchmal Lutscher gewinnen, je nachdem, wie gut sie werfen.

Wenn eine Ente vom Kopf eines Kindes fällt, bin ich nie schuld. Ich gehe ganz gleichmäßig. Die Sunny, die will sich immer vordrängeln. Da bleibt dann keine Ente oben. Bei mir hat nur das Kind gewackelt, wenn mal die Ente runter fällt. Wenn alle Ponys aufmarschiert sind, sammeln die Kinder die Enten wieder ein.

Die liegen überall herum.
Da rennen die Kinder so schnell wie der Blitz. Ich stehe auch allein ganz still.
Manche Ponys machen das nicht.
Wie schon gesagt, ich kenne mich aus.

Euer Balou

